

# Fasnachtswettbewerb S11: Schwarzer-See-Geister wünschen sich einheitliches Häs

Startnummer S11: Die Schwarzer-See-Geister aus Bad Säckingen wollen Häs und Maske endlich vereinheitlichen und so einen Wiedererkennungswert schaffen. Mit diesem Vorhaben bewirbt sich der Verein beim großen Fasnachtswettbewerb von Sparkasse Hochrhein und SÜDKURIER Medienhaus.



Bad Säckingen – Jeder Fasnachtverein hat seine ureigenen Traditionen und Besonderheiten, die ihn von den anderen Vereinen absetzen. Wenn die Schwarzer-See-Geister aus Bad Säckingen zu Narrentreffen kommen heißt es daher oft: "Das sind doch die, mit den Fahnschwingern." Das war auch einst so gewollt: "Bei der Vereinsgründung haben wir auf den Wiedererkennungswert geachtet", sagt Jan-Gerd Werdehausen, Leiter der Abteilung der Fahnschwinger. Doch die Schwarzer-See-Geister sind mehr: "Jeder Fahnschwinger ist auch ein Hästräger", erklärt Werdehausen.

Dieses Häs will der Verein nun vereinheitlichen, denn es sei über die Jahre sehr uneinheitlich geworden, so Werdehausen. Dabei trägt es eine spannende Geschichte. Der 2010 gegründete Verein bezog sich bei der Namens- und Häswahl auf alte Sagen: Das heute als Bergsee bekannte Gewässer wurde früher Schwarzer See genannt. Um ihn ranken sich Geschichten, um Klöster, Mönche und Nonnen. Die Grundfarbe des Häs ist braun, wie die Kutte eines Kapuziner Mönchs. Die wellenförmigen Streifen in türkis, hellgrau und grün sollen Bezug auf den See nehmen. Das Häs entsteht in Handarbeit, maßgeblich beeinflusst von "zwei, drei Leuten, die nähen können", erklärt Werdehausen. Wellen würden mit Schablonen auf den Stoff gezeichnet und dann ausgeschnitten werden. Eine Stanzmaschine sei viel zu teuer.

Der Preis spielt auch an anderer Stelle eine Rolle: "Anfangs versuchten wir, für den Kopf eine kostengünstige Lösung zu finden: Stoffmasken. Das ist hier regional aber nicht beliebt, die Leute wollen Holzmasken", sagt Jan-Gerd Werdehausen. Also beauftragten die Geister einen Grafenhausener Maskenbildner damit, Masken zu bauen. "Einzigartig ist, dass die Wellen des Häs' auch in der Maske aufgegriffen werden", freut sich Werdehausen. Vier solcher Masken hat der Verein bereits angefertigt. Werdehausen: "Wir wollen als Gruppe aber ein 100-prozentig einheitliches Bild abgeben."

Mit der Bewerbung beim großen Fasnachtswettbewerb von Sparkasse Hochrhein und SÜDKURIER Medienhaus wollen sich die Schwarzer See Geister einen Wunsch erfüllen: "Ziel ist es, bis zur Fasnacht 2018 alle Vereinsmitglieder und eventuelle Neumitglieder sofort mit dem Häs auszustatten." Dazu gehören auch die Fahnschwinger. Für sie muss aber auf eine Besonderheit geachtet werden: "Die

Fahnenschwinger brauchen eine ordentliche Armfreiheit, um ihre sportlichen Aktivitäten ausüben zu können", erklärt der Leiter der Fahnenschwinger. Das Häs solle, so Werdehausen, dem Verein gehören und von Generation zu Generation weitergegeben werden.

### ***Schwarzer-See-Geister***

*Die Schwarzer-See-Geister aus Bad Säckingen gründeten sich im Jahr 2010. Zurzeit zählt der Verein zwölf Mitglieder, sechs von ihnen sind Fahnenschwinger. Ihr Häs ist angelehnt an das Gewand eines Kapuzinermönchs. Die für den Schwarzen See charakteristischen Wellen ziehen sich vom Häs bis in die Maske. Im Internet: [www.schwarzer-see-geister.de](http://www.schwarzer-see-geister.de)*